

## BÖRSEBIUS

## Game Over

Wenn ich schon mal unterwegs bin, passiert meistens etwas Aufregendes. Just weile ich in Athen und bin globaler Teil der staunenden Öffentlichkeit, dass es den Blatter Sepp nun doch erwischt hat, nur wenige Tage nach seiner chuzpebeladenen Wiederwahl. Und die Welt dachte schon, dass so einer machen kann, was er will und nichts und niemand stößt ihn vom Sockel. Nun also „Game Over“ für den kleinen Walliser. Indes, das Spiel mit den Griechen und ihren Schulden und erst recht mit der hellenischen Regierung ist hingegen offenbar noch lange nicht zu Ende, obwohl wieder mal, so ist zu hören, das x-te Ultimatum gestellt worden ist und Griechenland spätestens in der nächsten Woche ganz sicher Pleite geht und dann kratzen die Burschen

dann doch wieder ein paar Millionen aus irgendeiner Ritze.

Was mir aber partout nicht einleuchten will, ist die Art und Weise, wie die griechische Regierung die Europäer vorführt. Allen voran Varoufakis. Ich weiß gar nicht, ob in den diversen vorgelegten Sparkonzepten überhaupt etwas steht oder ob nur weißes Papier vorgezeigt wird und die europäischen Institutionen aus der Dicke des Papiers irgendwelche Schlüsse ziehen: Bis heute gibt es keinerlei nennenswerte Fortschritte im griechischen Schuldendrama.

Vielleicht bringt es uns ja weiter, wenn wir wissen, was Varoufakis eigentlich genau beruflich gemacht hat bevor er Finanzminister wurde. Ist schon klar, der Mann ist/war Professor, irgendwas mit Ökonomie. Genau genommen ist Varoufakis Professor für Spieltheorie, und das macht die Sache durchaus interessant. In der Spieltheorie gibt es nämlich kooperative und nichtkooperative Modelle. Im sogenannten

nichtkooperativen dynamischen Spiel beobachtet ein Spieler die Handlungen der anderen genau und wählt dementsprechend seine beste Strategie.

Genau das ist Varoufakis' Spiel. Er geht davon aus, dass der andere Spielteilnehmer (die EU) nur ein Ziel hat, nämlich den vollständigen Verbleib der Griechen in der EU. Angela Merkel und auch Mario Draghi haben dieses Ziel („die Währungsunion muss um jeden Preis erhalten bleiben“) ja auch wiederholt verkündet.

Stimmt das so, dann hat Varoufakis ein riesiges Erpressungspotenzial in der Hand und alle bisherige Erfahrung lehrt, dass die Griechen das genau so sehen. Und danach handeln. Stimmt das allerdings nicht, dann hat die griechische Regierung Kanonen ohne Kugeln. Im Moment steht es noch unentschieden. Aber eigentlich kann es nur eine Antwort geben, bevor wir alle zu viel verspielen. Game Over. Auch für die Griechen. ■

## IMPRESSUM

## HERAUSGEBER:

Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Das DEUTSCHE ÄRZTEBLATT veröffentlicht Bekanntgaben seiner Herausgeber, ferner Bekanntgaben von Institutionen, die im Einzelnen von den Herausgebern als Bekanntgeber benannt worden sind. Verantwortlich für den Inhalt dieser Bekanntgaben ist der jeweilige Bekanntgeber. Die mit DA gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Alle wissenschaftlichen Beiträge des Deutschen Ärzteblattes (Rubrik „Medizin“) sind über die englische Ausgabe Deutsches Ärzteblatt International in MEDLINE, PubMed Central, EMBASE und Science Citation Index gelistet. Darüber hinaus sind sie in folgenden Datenbanken indiziert: PsycINFO, Scopus, CINAHL, DQAJ, EMNursing, GEOBASE, HINARI, Index Copernicus, CareLit und Compendex. Alle Beiträge des Deutschen Ärzteblattes sind zudem in der Datenbank des DIMDI aufgeführt.

CHEFREDAKTEUR UND LEITER DER POLITISCHEN REDAKTION: Egbert Malbach-Nagel  
Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamthalt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)

STELLVERTRETENDER LEITER DER POLITISCHEN REDAKTION: Michael Schmedt

LEITER DER MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHEN REDAKTION: Prof. Dr. med. Christopher Baethge

STELLVERTRETER: Prof. Dr. med. Dr. phil. Helmut Renschmidt

CHEFS VOM DIENST: Gisela Klinkhammer (Text), Herbert Moll (Technik)

POLITISCHE REDAKTION: Dr. phil. Thomas Gerst, Dr. med. Birgit Hibbeler, Helke Korzilius, Helke E. Krüger-Brand – Berliner Redaktion: Sabine Rieger (Leitung), Petra Bühring, Falk Osterloh, Dr. med. Eva Richter-Kuhlmann

MEDIZINREPORT: Dr. med. Vera Zylka-Menhorn (Leitung), Dr. rer. nat. Nicola Siegmund-Schultze

MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHE REDAKTION: Prof. Dr. med. Gerhard Adam, Hamburg; Prof. Dr. med. Wolf Bechtstein, Frankfurt/M.; Prof. Dr. med. Friedhelm Beyersdorf, Freiburg; Prof. Dr. rer. nat. Maria Bettner, Mainz; Prof. Dr. med. Volker Budach, Berlin; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ingrid Cascorbi, Kiel; Prof. Dr. med. Marianne Dieterich, München; Prof. Dr. med. Peer Eysal, Köln; Prof. Dr. med. Klaus Friese, München; Prof. Dr. med. Andreas Heinz, Berlin; Prof. Dr. med. Ulrich Keilholz, Berlin; Prof. Dr. med. Thea Koch, Dresden; Prof. Dr. med. Dr. Sportwiss. Dieter Leyk, Köln/Koblenz; Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin; Prof. Dr. med. Joachim Mössner, Leipzig; Prof. Dr. med. Markus M. Nöthen, Bonn; Prof. Dr. med. Dennis Nowak, München; Prof. Dr. med. Georg Peters, Münster; Prof. Dr. med. Thomas Reinhard, Freiburg; Prof. Dr. med. Markus A. Rothschild, Köln; Prof. Dr. med. Herbert Rübben, Essen; Prof. Dr. med. Antonius Schneider, München; Prof. Dr. med. Andrea Tannapfel, Bochum; Prof. Dr. med. Hans-Joachim Trappe, Bochum; Prof. Dr. med. Tobias Welte, Hannover; Prof. Dr. med. Hans-Peter Zennér, Tübingen; Prof. Dr. med. Josef Zenner, Freiburg; Prof. Dr. med. Detlef Zillikens, Lübeck; Prof. Dr. med. Klaus-Peter Zimmer, Gießen

REDAKTEURE: Elke Bartholomäus M.A., Catrin Marx, Dr. rer. nat. Marc Meißner, Dr. sc. nat. Stephan Mertens, Dipl.-Biol. Gabriele Seger

TECHNISCHE REDAKTION: Ralf Brunner, Klaus Fröhlich, Eberhard Hahne, Jörg Kremers, Michael Peters

INTERNET-DOKUMENTATION-ARCHIV: Michael Schmedt, Susanne Langenberg (Bild)

JURISTISCHE REDAKTION: Rechtsanwalt Horst Dieter Schirmer

ANSCHRIFTEN DER REDAKTION: Zentrale: Ottostraße 12, 50859 Köln; Postfach 40 02 43, 50832 Köln; Telefon: 02234 7011-120; Telefax: 02234 7011-142; E-Mail: aezteblatt@aezteblatt.de – Berliner Redak-

tion: Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin; Postfach 04 04 08, 10062 Berlin; Telefon: 030 246267-0; Telefax: 030 246267-20; E-Mail: redaktion@aezteblattberlin.de; Internet: www.aezteblatt.de

Die Hinweise für Autoren sind abrufbar im Internet: www.aezteblatt.de/autorenhinweise.

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Mikrokopie und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken sowie zur Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck und Aufnahme in elektronische Datenbanken, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Ein Anspruch auf Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte besteht nicht. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER DEUTSCHER ÄRZTE-VERLAG GMBH: Norbert A. Frotzheim (Verleger), Jürgen Führer

LEITERIN PRODUKTBEREICH MEDIZIN: Katrin Groos

PRODUKTMANAGEMENT: Anja Steiling

LEITER KUNDEN CENTER: Michael Heinrich

LEITERIN ANZEIGENMANAGEMENT INDUSTRIE/VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL: Marga Pinsdorf

LEITERIN ANZEIGENMANAGEMENT STELLEN-/RUBRIKENMARKT VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL: Katja Höcker

VERKAUFSLEITER MEDIZIN: Eric Henquinet, henquinet@aezterverlag.de

KEY ACCOUNT MANAGEMENT: KAM Health Marek Hetmann, Telefon: +49 2234 7011 318, hetmann@aezterverlag.de; KAM Non-Health, Stephanie Rinsche, Telefon: +49 2234 7011 240, rinsche@aezterverlag.de

VERKAUF INDUSTRIEANZEIGEN: Verkaufsgebiete Nord/Ost: Götz Kneiseler, Telefon: +49 30 88682873, kneiseler@aezterverlag.de; Verkaufsgebiete Mitte/Süd: Hardy Lorenz, Telefon: +49 6131 219490, lorenz@aezterverlag.de; Verkaufsgebiete Non-Health: Eric Le Gall, Telefon: +49 2202 9649510, legal@aezterverlag.de

LEITUNG VERKAUF STELLEN-/RUBRIKENMARKT: Michael Laschewski

LEITER MEDIENPRODUKTION: Bernd Schunk, Telefon: +49 2234 7011-280, schunk@aezterverlag.de

VERLAG, ANZEIGENMANAGEMENT UND VERTRIEB: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln;

Postfach 40 02 54, 50832 Köln; Telefon: 02234 7011-0, Telefax: 02234 7011-460, Internet: www.aezteblatt.de; E-Mail: verlag@aezteblatt.de

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410, (BLZ 300 606 01), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410, BIC: DAAE3333, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50), IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNK3333. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 57, gültig ab 1. Januar 2015.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich (Doppelausgaben im Januar, Juli, August, September und Dezember). Jahresbezugspreis Inland € 291,20, ermäßigter Preis für Studenten € 69,16. Einzelheftpreis € 6,30, Jahresbezugspreis Ausland € 357,76. Preise inkl. Porto. Bestellungen werden vom Verlag und vom Buch- und Zeitschriftenhandel entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres. Für die Mitglieder einer Ärztekammer ist der Bezugspreis durch den Kammerbeitrag abgegolten. – USL IdNr. DE 123474208

DRUCK: L. N. Schaffrath DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

ISSN 0012-1207

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen

ist der IAW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung

von Werbeträgern e.V.) angeschlossen.

Mitglied der LA-MED